

Geestland, 27. Januar 2020

Eine Managerin für den Klimaschutz

Dass Nachhaltigkeit in Geestland großgeschrieben wird, ist mittlerweile auch weit über die Grenzen der Stadt hinaus bekannt. Kein Wunder also, dass mit Katharina Koop seit Dezember des letzten Jahres nun auch eine eigens eingestellte Klimaschutzmanagerin ihren Beitrag für die Stadtverwaltung leistet. Die Neuenwalderin geht ihre Aufgabe zuversichtlich an:

„In den kommenden zwei Jahren werde ich für die Stadt ein Klimaschutzkonzept erstellen, das als strategische Entscheidungsgrundlage und Planungshilfe für zukünftige Klimaschutzaktivitäten dienen wird. Darüber hinaus bin ich natürlich auch Ansprechpartnerin für das Themengebiet. Ich stimme mich dafür eng mit den Kolleginnen und Kollegen ab, mit denen ich Schnittmengen habe.“

Das zu erarbeitende Klimaschutzkonzept besteht aus drei Bausteinen: der Ist-Analyse der Energie- und Treibhausgasbilanz, dem Erstellen von Potenzialen und Szenarien sowie der Erarbeitung eines Maßnahmenkatalogs. Die neu geschaffene Stelle wird durch das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit zu 65 Prozent bzw. mit dem Höchstbetrag von rund 90.000 Euro für zwei Jahre gefördert. Katharina Koop ist die erste Klimaschutzmanagerin Niedersachsens, die im Rahmen der neuen Förderrichtlinie verpflichtend ein Klimaschutzkonzept erstellt. Für die junge Frau, die an der Hochschule Bremerhaven Nachhaltige Energie- und Umwelttechnologien studiert hat, eine echte Herausforderung – jedoch eine, die sie gerne annimmt.

„Für die Stadt ist die Konstellation ein echter Glücksfall“, betont Bürgermeister Thorsten Krüger. „Katharina Koop ist nicht nur thematisch eine Fachfrau, sie lebt zudem in der Stadt und ist hier auch aufgewachsen. Sie kennt die Lebenswirklichkeit vor Ort, sie kennt die Menschen und sie kennt unseren ganzheitlichen Ansatz in Sachen Nachhaltigkeit. Wir werden von ihrer Arbeit profitieren.“

Dass Klimaschutz nicht mit erhobenem Zeigefinger vermittelt werden muss, sondern das Wissen darum auch Spaß machen kann, zeigt Katharina Koop bei den zwei anstehenden Klimaschutz-Kneipenquiz, die inklusive erster freier Getränke für die Teilnehmer am 18. Februar im Gasthaus „Zur Traube“ in Neuenwalde und am 20. Februar in „Roes Gasthof“ in Lintig, jeweils um 19:00 Uhr, stattfinden. Alle Bürgerinnen und Bürger sind herzlich eingeladen.

Foto:

Katharina Koop ist seit Dezember 2019 Klimaschutzmanagerin der Stadt Geestland.

Foto: Matthias Wittschieben, © Stadt Geestland

Stadt Geestland

Geestland ist eine innovative Stadt im Norden Niedersachsens. Sie besteht aus 16 Ortschaften und ist mit 356 km² die zweitgrößte Flächenkommune des Bundeslandes sowie die zehntgrößte Deutschlands. Geestland ist 2015 aus der Fusion der Stadt Langen und der Samtgemeinde Bederkesa entstanden. Die Kommune hat knapp 33.000 Einwohner. Die Verwaltung beschäftigt rund 500 Mitarbeiter. Bürgermeister ist Thorsten Krüger (SPD).

Nachhaltigkeit ist in Geestland Handlungsmaxime. Die Stadt Geestland beschränkt sich dabei nicht nur auf einzelne Kriterien der 17 SDGs der UN, sondern sieht die Verantwortlichkeit ihres Handelns ganzheitlich. Seit 2008 ist die Entwicklung der vielen Facetten dieses Themengebietes ein kontinuierlicher Prozess, dem sich die Stadt intensiv widmet. Geestland wurde für sein Engagement unter anderem mit dem Deutschen Nachhaltigkeitspreis 2018 und dem Deutschen Lokalen Nachhaltigkeitspreis Zeitzeichen ausgezeichnet.

